

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 38 (1951)
Heft: 15

Artikel: Nähschatulle
Autor: Köppel, O.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-533505>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jakob:

Jo, chömid, mir wänd goh und gschwind
diheime allne, Frau und Chind,
go prichte, was hüt znacht isch gscheh
und das mir drei händ dörfe gseh
s Heil vo de Wält uf armem Stroh.

Matthis:

Gäll, Frau, mir törfid wider cho
und eusi Liebe mitis neh,
au ine vo dem Rychtum geh,
wo mir do inne gfunde händ?

Maria:

Jo, chömid nur, sovil er wänd!

Ghörsch jo nid mir elei, mys Chind!

Ghörsch allne, wo uf Erde sind.

(Mitem Chindli ufem Arm stohd si uf und
redt jetz nümme zu de Hirte, wo scho a de
Türe stönd, sondern zu de Zuschauere.)

Jo, alli, alli selid cho,
us wyter Wält, vo fern und noh.
Und wenns au under Sündelascht
und Leid und Not verbrächid fascht,
si selid cho! — Mys Chindli chly
will allne Fründ und Brüeder sy.
Mys Chind streckt syni Händli us
und füehrt si hei is Vaterhus.

NÄHSCHATULLE

Von O. Köppel

Die vorliegende, praktische Arbeit, die ich beschreiben will, eignet sich für die 2. Stufe der Handarbeit und macht den Schülern viel Freude.

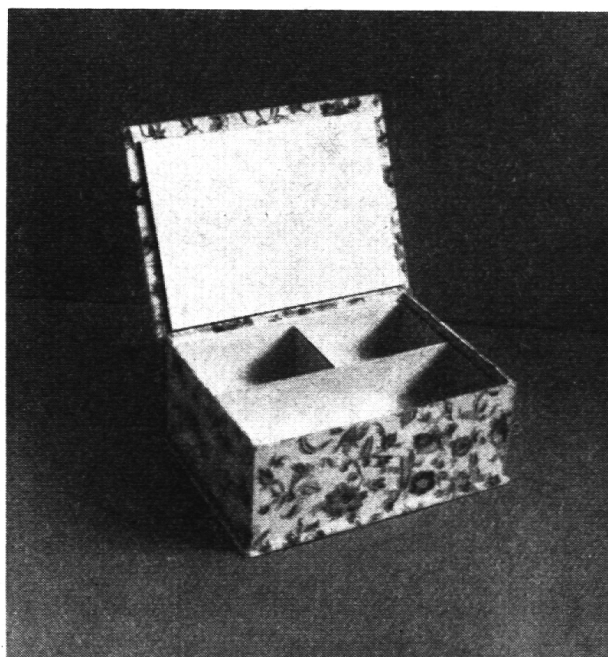
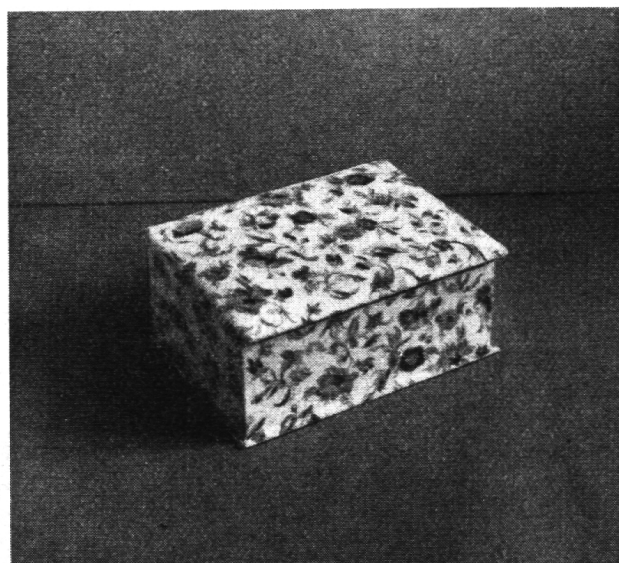
Material: Holzkarton 3 mm. Leinwand für die Scharniere. Watte zum Auspolstern des Deckels. Stoff zum Überziehen. Innenpapier. Bodenpapier.

Arbeitsgang:

a) Schneiden zweier Rechtecke $26\text{ cm} \times 19,5\text{ cm}$, leichtes Abrunden der Ecken (äußerer Deckel, äußerer Boden!).

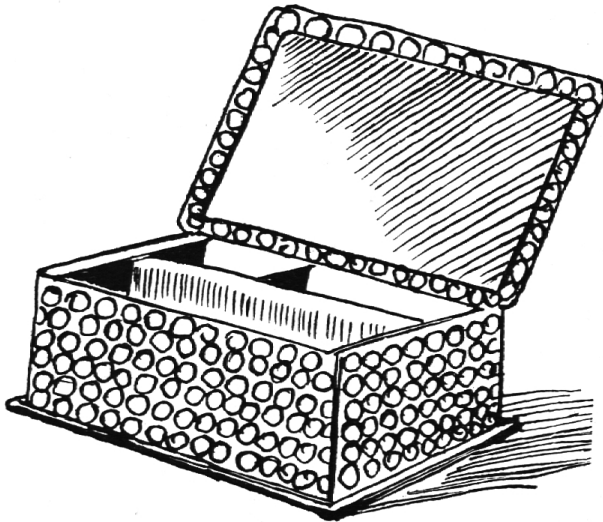
b) Schneiden eines Rechtecks (Boden der großen Schachtel!), $24 \times 17,5\text{ cm}$. Dazu zwei Längen $24\text{ cm} + 2 \times \text{KD}$ (KD = Kartondicke), zwei Breiten: $17,5\text{ cm}$. Höhe aller Wände 10 cm .

c) Wir fügen die äußere Schachtel mit Leim und verstärken die Kanten mit dünnen, starken Streifen. Nun wird die Schachtel auf den äußern Boden geleimt und stark



gepreßt. Es steht auf allen Seiten ein gleichmäßiges Rändchen vor.

d) Wir schneiden den Boden der Innenschachtel, $23 \times 16,5$ cm. Dazu zwei Längen das Maß der Bodenlänge $+ 2$ KD und gleiche Breite wie der Boden. Höhe: 4 cm. Fügen und Kanten rändern. Überziehen der Außenseite mit passendem Futterungspapier. Scheidewände schneiden, obere Kante überziehen und einpassen. Jetzt darf die



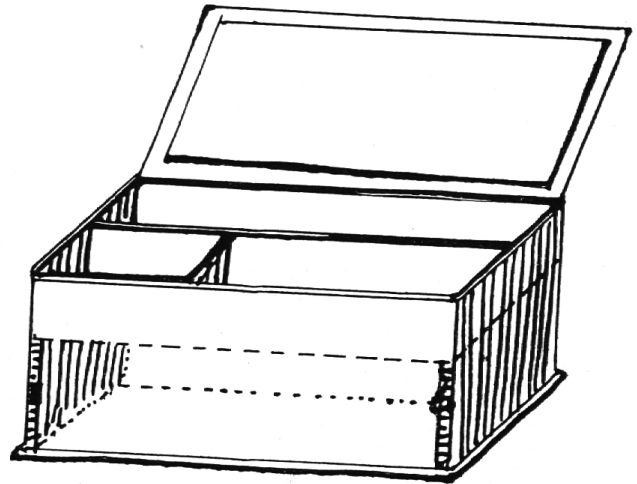
ganze Innenschachtel ausgefüllt werden. Jedes Fach bekommt einen eigenen Bodenüberzug. Es soll ein Fach um das andere ganz fertig gemacht werden, um Verschiebungen zu vermeiden.

e) Die Scharniere der großen Schachtel werden angebracht (dünne Leinwand). Nun darf die Schachtel außen mit Stoff überzogen werden. Drei Seiten, zuletzt Rückseite. Beim innern Scharnier wird auch ein Stoffstreifen angebracht, der über

die Schachtelkante reicht, damit auf dem Schachtelrand das Stoffmuster überall sichtbar ist, nicht das Leinwandscharnier zu sehen ist. Überziehen der Innenteile.

f) Der äußere, abgerundete Deckel wird mit Watte gepolstert und mit Stoff überzogen.

g) Der Deckel wird ans Scharnier geleimt (sehr sorgfältig, nicht verschieben! pressen!).



Schneiden des Innendeckels: $22,7 \times 16,2$ cm. Überziehen, pressen, dann sorgfältig aufleimen. (Auf den Lauf des Musters beim Stoff achten!) Deckel sehr stark pressen. Für solche Zwecke eignet sich Elotx viel besser als Leim, nicht aber zum Fügen.

h) Die beiden Stege werden geschnitten, auf denen die Innenschachtel ruhen soll. Maße: Länge = Innenbreite der großen Schachtel, Höhe: 10 cm. Höhe der Innenschachtel, ca. $3 \times$ KD (ausprobieren im Rohbau!).

LEHRERIN UND WEIBLICHE ERZIEHUNG

VOM WEIHNACHTLICHEN SINGEN, SPIELEN UND SCHAFFEN IN DER SCHULE

Von Rut Schib, Full

Wenn die Buben eines Nachmittags mit Tannzweigen anrücken und die Mädchen

aus biegsamen Ruten, Zeitungspapier und Schnüren Ringe formen, dann beginnen